

Springreiten: Zuger Kantonsmeisterschaft vom 15. August in Unterägeri

Nachwuchs will Gretener einheizen

Im Sibirboden geht es um die Kantonsmeisterschaft im Springreiten. Annemarie Gretener könnte bereits zum fünften Mal triumphieren.

Letztes Jahr führte der Reit- und Fahrverein Ägerital sein 30. Freundschaftsspringen durch. In diesem Jahr feiert die Kantonsmeisterschaft ihr 30-Jahr-Jubiläum.

Auf dem idyllisch gelegenen Springplatz in der Waldlichtung im Sibirboden in Unterägeri sind am traditionellen Datum vom Feiertag Mariä Himmelfahrt (15. August) die Springreiter in Aktion.

Jump and Drive morgen Abend

Als Attraktion zum Jubiläum der Kantonsmeisterschaft führt der Reitverein bereits morgen Abend ab 18.30 Uhr einen Plauschwettbewerb durch: Jump and Drive. Es gehen dabei 38 Zweierequippes an den Start, wobei ein Reiter im ersten Teil einen Springparcours absolviert und anschliessend ein Fahrer auf einem Quad (Vierradtöf) im zweiten Teil einen Geschicklichkeitskurs absolvieren muss. Spannung und Unterhaltung ist somit für das Publikum garantiert, und mit musikalischer Auflockerung ist in der Festwirtschaft für Stimmung gesorgt.

An Mariä Himmelfahrt ertönt um 10.30 Uhr das Startzeichen zur Prüfung der Ägeritaler Gemeinden und Geschäftsleute, eines Springens mit einmaligem Stechen. Anschliessend folgt die Einlaufprüfung zur Kantonsmeisterschaft, wo sich 40 Reiter-Pferde-Paa-



Eine der motivierten Zuger Nachwuchsreiterinnen: Alexandra Schönmann.

BILD HRI

re angemeldet haben. Ganz klar wird die Spannung in diesem Wettkampf steigen, und die Frage, wer in diesem Jahr die Kantonsmeisterschaft gewinnt, wird sich beantworten. Der Titelkampf wird in zwei Umgängen und einem Stechen ausgetragen.

Annemarie Gretener als Favorit

Es sind einige ambitionierte und sehr routinierte Reiter und Reiterinnen am Start. Zu den Favoriten gehört natürlich einmal mehr die letztjährige Kantonsmeisterin Annemarie Gretener, die den Titel 2006 bereits zum vierten Mal holte. Weitere Reiter, die den Meistertitel schon einmal oder zweimal innehatten,

sind Hans Meier aus Hagendorn, Andreas Hugener aus Oberägeri und Andi Villiger aus Holzhäusern. Aber auch Ursi Rusch aus Steinhausen und Gabriela Bösch aus Zug dürfen zu den Favoriten mit Aussichten auf eine Spitzenklassierung gezählt werden. Im Feld sind weitere talentierte Reiterinnen und Reiter zu finden. Dabei darf der ambitionierte Nachwuchs nicht vergessen werden. Alexandra Schönmann beispielsweise klassierte sich im vergangenen Jahr mitten im Feld der prominenten Teilnehmer und will auch in diesem Jahr angreifen. Eine jugendliche Überraschung ist demnach nicht ausgeschlossen.

HANS-RUEDLI I TEN